

Oettinger
Heimatbund e.V.
1921

Altötting, im August 2025

Sehr geehrte Mitglieder des Oettinger Heimatbundes!

Wir weisen Sie hiermit auf unsere Veranstaltungen hin, zu denen wir alle Heimatbundmitglieder und Interessenten herzlich einladen. Über eine möglichst zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen. Aktuelle Informationen und wechselnde Inhalte unter der Rubrik „Wussten Sie schon?“ finden Sie auf unserer Homepage www.oettinger-heimatbund.de

Programm: 2. Halbjahr 2025

Sonntag, 14. September 2025

Thema: Tag des Offenen Denkmals
Miniatur und Monument
Der Bildhauer Sebastian Osterrieder in Altötting
Referent: Christian Haringer
Treffpunkt: Papstlinde am Bruder-Konrad-Platz
Beginn: 14:30 Uhr
Dauer: 1 ½ Stunden

Zum „Tag des offenen Denkmals“ unternimmt Christian Haringer einen Stadtspaziergang auf den Spuren des Künstlers Sebastian Osterrieder, der rund um den Kapellplatz bedeutende Arbeiten hinterlassen hat. Dazu gehören seine berühmten Krippendarstellungen sowie größere Bildhauerarbeiten aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Der Weg führt von der Basilika über das Bruder-Konrad-Kloster hinauf zum Kapellplatz und zur Stiftskirche.



*Sebastian Osterrieder vor dem
Reiterstandbild Tilly*

Mittwoch, 15. Oktober 2025

Thema: Max Keller
Zum 170. Todestag des Altöttinger Komponisten
Referentin: Elisabeth Hermann
Ort: Max-Keller-Schule, Berufsfachschule für Musik
Altötting, Hörsaal 1 (3. Stock)
Beginn: 19:00 Uhr
Dauer: 1 ½ Stunden

Der Vortrag gewährt interessante, aber bislang wenig bekannte Einblicke in das Leben, Wirken und Werk des Komponisten Max Keller (*1770 in Trostberg, † 1855 in Altötting). Der Sängerknabe im Benediktinerkloster Seeon erhielt dort seine musikalische Ausbildung und war ab 1788 in Salzburg Schüler von Michael Haydn. Von 1801 bis 1851 wirkte er in Altötting als kurfürstlicher Organist der Kapellmusik. Umrahmt wird der Vortrag mit Kompositionen von Max Keller.



Max Keller Foto: Stadtarchiv

Mittwoch, 5. November 2025

Thema: Vom Fach: Künstlerwerkstatt Schlee
im Rahmen der „INN Nachbarschaft“
Referent: Christian Haringer
Ort: Kultur+Kongress FORUM Altötting
Beginn: 18:00 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde



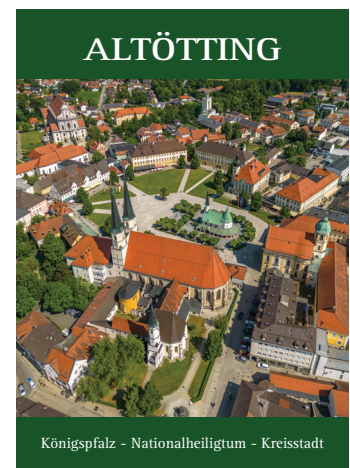
„Villa Schlee“ Gemälde von Curt Koch (Foto: Anton Grundner)

Von 10.10. bis 23.11.2025 stellt die Stadt Altötting im Rahmen der Ausstellung „INN Nachbarschaft – Künstlerische Verflechtungen am Inn“ in der Stadtgalerie Altötting ausgewählte Künstler diesseits und jenseits des Inns vor (u.a. Alto Hien, Dominik Dengl, Fritz Hörauf). In einem Begleitvortrag zur Ausstellung beleuchtet Christian Haringer noch einmal das künstlerische Schaffen der Werkstatt um Alois Schlee und Anton Vitzthum, die in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts die Kirchenkunst unserer Gegend mitgeprägt und einige bekannte Künstler um sich geschart haben. Der Oettinger Heimatbund würdigte die Künstlerwerkstatt bereits im Frühjahr mit einer eigenen Ausstellung im Rathaus.

November - genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Buchvorstellung Altötting
Königspfalz - Nationalheiligtum - Kreisstadt
Referenten: Jörg Zellner und Christine Meinecke
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Kultur+Kongress FORUM Altötting

Die Publikation entstand im Nachgang des Doppeljubiläums (1275 Jahre urkundliche Ersterwähnung/125 Jahre Stadterhebung) im Jahr 2023. Darin wird erstmals die Entwicklung des Ortes ab den ersten Siedlungsspuren bis heute in chronologischer Weise dargestellt. Das Buch unterscheidet sich daher von allen bisherigen Veröffentlichungen über Altötting. Zum Ausdruck kommt nicht nur die Bedeutung Altöttings in geistlicher Hinsicht als berühmtester Marienwallfahrtsort Deutschlands, sondern auch in weltlicher Hinsicht als Amtshof, Herzogs- und Königspfalz im Mittelalter sowie die Entwicklung zur zentralen Verwaltungsstadt im Landkreis. Zahlreiche Bilder in Verbindung mit informativen Texten lassen sowohl die bedeutende Vergangenheit Oettingings als auch schwere Zeiten lebendig werden.



Mittwoch, 3. Dezember 2025

Thema: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Kultur+Kongress FORUM Altötting
anschl. Farbdias aus Altötting im Zweiten Weltkrieg
in Memoriam Fritz Obermaier und Prälat Josef Hohenester
Referent Anton Grundner

Gezeigt werden bisher kaum bekannte Farbdias von Prälat Josef Hohenester, der im Zweiten Weltkrieg als Kooperator in Altötting tätig war. Nach der Übergabe dieser bemerkenswerten Zeitdokumente an Fritz Obermaier veranstaltete dieser Diavorträge, von denen noch Aufzeichnungen vorhanden sind. So wandelt der Oettinger Heimatbund auf den Spuren von Hohenester und Obermaier und taucht in den kirchlichen Alltag Altöttings in Zeiten des Zweiten Weltkriegs ein.



Die Oettinger Heimatblätter mit dem Rückblick auf Vorträge der Vorjahre sind erhältlich
bei Jörg Zellner (zellner-meinecke@t-online.de oder Tel. 08671 1710) sowie
in den Altöttinger Buchhandlungen und bei allen Veranstaltungen des Oettinger Heimatbundes.
Außerdem kann das Festbuch „100 Jahre Oettinger Heimatbund“ erworben werden.